

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 41. Sitzung des Projektbeirates, 24.02.2025

Tagungsort: virtuell via Zoom

Teilnehmer: Horst Bellof, Jan-Hinrich Brinkmann, Lutz Brockmann, Axel Crasemann, Christian Deppner, Dr. Peter Dörsam, Jörg Eggers, Thomas Faber, Ulf Frohloff, Daniel Gebelein (in Vertretung für Olaf Klang), Dr. Solveig Janssen, Jürgen Kipke, Tobias Linke, Torsten Lühring (ab 19.05 Uhr) Stephan Müller, Joachim Partzsch, Tobias Schütte (bis 19.10 Uhr), Mathias Stelter sowie Sarah Schulz (GS)

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dr. Dörsam begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit zur 41. Sitzung des Projektbeirates 10 Jahre nach dem Dialogforum Schiene-Nord fest. Wie im vergangenen Jahr angesprochen, finden die Sitzungen des Projektbeirates entweder in Präsenz in Soltau oder online via Zoom statt.

Klaus-Dieter Streit ist zum Jahresende 2024 auf eigenen Wunsch aus dem Projektbeirat ausgeschieden. Er lässt herzliche Grüße ausrichten und steht nach wie vor voll und ganz hinter Alpha-E. Da ihm eine persönliche Teilnahme an der letzten Sitzung nicht möglich war, dankt der Projektbeirat Herrn Streit auf diesem Wege für sein langjähriges Engagement.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 40 des Projektbeirates

Das Protokoll 40 wird von den Anwesenden bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

3. Strecke Hamburg-Hannover / Generalsanierung – Sachstand / aktuelle Entwicklungen

Der Projektbeirat verfolgt noch immer das Ziel, dass im Rahmen der geplanten Generalsanierung der Strecke Hamburg-Hannover im Jahr 2029 möglichst viel von Alpha-E mit umgesetzt wird. Nachdem im Jahr 2023 eine Arbeitsgruppe auf Einladung der DB getagt hatte, wurde Ende 2023 seitens der DB erklärt, dass der im Ergebnis aufgestellte Maßnahmenkatalog so endgültig sei, wobei noch nicht alle Maßnahmen durchfinanziert waren. Der Projektbeirat und auch das Land Niedersachsen hatten damals deutlich widersprochen und bekräftigt, dass die aufgeführten Maßnahmen im Sinne des Alpha-E unzureichend sind. Seitdem ist offensichtlich nichts weiter vorangeschritten. Angesichts der derzeitigen politischen Situation, der unzureichenden Finanzierung und des Zeithorizonts muss befürchtet werden, dass noch weit weniger als Ende 2023 aufgestellt, umgesetzt wird. Es ist ungewiss, ob die Generalsanierung an sich überhaupt wie geplant durchgeführt wird. Zusätzlich erscheint das Ziel, dass in dem Zuge Maßnahmen des Alpha-E mit umgesetzt werden, zunehmend unrealistisch. Laut Aussage der DB sind außerdem die Knoten Hamburg und Hannover nicht Teil der Generalsanierung.

Das Elektronische Stellwerk Uelzen wird schon 2026 gebaut. Im Raum Uelzen gab es eine Postwurfsendung, in der die Anwohner über vorbereitende Baumaßnahmen für das Stellwerk informiert wurden.

Der Projektbeirat muss entscheiden, wie er sich zukünftig hinsichtlich der Generalsanierung und der Umsetzung von Alpha-E positioniert. Im Termin mit Verkehrsminister Lies am 17. März soll dies angesprochen werden. In jedem Fall muss verhindert werden, dass womöglich durch Baumaßnahmen im Rahmen einer Generalsanierung ohne Alpha-E-Maßnahmen einseitig Fakten geschaffen werden, die im Anschluss eine Umsetzung von Alpha-E verhindern.

Eine Übersicht, welche Maßnahmen im Konzept Alpha-E vorgesehen sind und welche davon zurzeit tatsächlich geplant sind, wäre ggf. hilfreich.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 41. Sitzung des Projektbeirates, 24.02.2025

Für Mitte Mai hat die DB InfraGO eine Info-Veranstaltung für Stadt und Landkreis Celle terminiert, um über die geplanten Maßnahmen im Jahr 2026 zu berichten.

In Lüneburg tagen am 10. März 2025 die Mobilitätsausschüsse von Stadt und Landkreis gemeinsam öffentlich. Die DB InfraGO wird teilnehmen, um zu Maßnahmen der Qualitätsoffensive 2026 vorzutragen und auch einen Ausblick auf die Planungen für 2029 zu geben (insbesondere in Bezug auf den Bahnhof Lüneburg).

4. Strecke Amerika-West – Sachstand / Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Anrainerkommunen sind untereinander und mit der DB InfraGO im Austausch. Zurzeit werden die Bedingungen der Region seitens der Anrainerkommunen erarbeitet. Die DB InfraGO soll bis zum 31. März 2025 noch Unterlagen zu Schrankenschließzeiten und aktivem Lärmschutz vorlegen. Die Bedingungen der Region sollen bis zum Sommer erarbeitet werden und der DB InfraGO im 4. Quartal 2025 überreicht werden, auch wenn die DB InfraGO die Unterlagen gern früher hätte. Dies ist jedoch seitens der Kommunen nicht realistisch und wurde der DB InfraGO auch so mitgeteilt.

5. Weitere Strecken (Amerika-Ost, Rotenburg-Verden, Verden-Nienburg-Wunstorf) – Sachstand

Amerika-Ost: Es gibt inhaltlich nichts Neues. Nach dem Weggang von Herrn Hartwig wurden lediglich die neuen verantwortlichen Ansprechpartner benannt.

Rotenburg-Verden: Eine Eisenbahnüberführung über die Bundesstraße wird in den nächsten zwei Jahren im Einklang mit dem Alpha-E-Ausbau erneuert, da diese marode ist und zeitnah ersetzt werden muss. Ansonsten gibt es keine weiteren Bau-Aktivitäten, und es ist keine Zeitplanung für die Umsetzung bekannt.

An der Strecke Verden-Nienburg-Wunstorf gibt es aktuell keine neuen Entwicklungen.

6. Nachfolge Klaus-Dieter Streit und Stellvertreter

Nach dem Ausscheiden von Klaus-Dieter Streit aus dem Projektbeirat und der Auflösung seiner Bürgerinitiative hat der überregionale Zusammenschluss der Bürgerinitiativen über eine Nachfolge beraten. Neues Mitglied im Projektbeirat wird Axel Crasemann. Sein Stellvertreter wird Horst Bellof. Axel Crasemann gehört der BI Y-Monster an. Horst Bellof ist 2. Vorsitzender der BI Trassenalarm Seevetal.

7. Aktueller Ausblick auf die Bundespolitik

Im Vorfeld der gestrigen Bundestagswahl gab es im Landkreis Harburg eine Veranstaltung mit allen dortigen Bundestagskandidaten zum Thema Bahn/Alpha-E. Die Veranstaltung war mit mehreren Hundert Teilnehmern sehr gut besucht, und es haben sich alle Vertreter mit Ausnahme des FDP-Bundestagskandidaten eindeutig zum Alpha-E bekannt. Die Veranstaltung wurde aufgezeichnet, so dass auch in Zukunft auf die dortigen Aussagen der Politiker Bezug genommen werden kann.

Im Landkreis Uelzen gab es eine allgemeine Veranstaltung mit den Bundestagskandidaten, auf der Alpha-E nur eine untergeordnete Rolle spielte. Lediglich der CDU-Abgeordnete Henning Otte hat Alpha-E offensiv angesprochen und sich erneut dazu bekannt.

Nach den gestrigen Bundestagswahlen muss nun die bundespolitische Entwicklung in den nächsten Monaten genau beobachtet und Alpha-E an geeigneten Stellen von allen Beteiligten eingebracht werden. Es gibt eine Reihe neuer Bundestagsabgeordneter, die ausreichend Informationen zur Leistungsfähigkeit und Sinnhaftigkeit des Alpha-E-Ausbaukonzepts benötigen. Mit dem neuen Verkehrsausschuss sollte baldmöglichst Kontakt aufgenommen werden.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 41. Sitzung des Projektbeirates, 24.02.2025

Die Fraktionsvorsitzenden und die Bundestagsabgeordneten aus dem Alpha-E-Raum sollen angesprochen werden und um eine klare Positionierung für den Ausbau gemäß Alpha-E gebeten werden.

Wenn man im Konsens mit der Region baut, geht es schneller. Es kostet keine Zeit, sondern spart Zeit und Geld, weil man schneller vorankommt. Es ist an der Zeit, endlich den Ausbau / die Verbesserungen im Rahmen von Alpha-E umsetzen, statt weitere Jahre an Neubaustrecken zu planen.

Parallel soll eine Veranstaltung in Berlin geplant werden. Dazu wäre es wünschenswert, dass das Land Niedersachsen beteiligt ist und die Veranstaltung gemeinsam durchgeführt wird.

8. Verschiedenes

Am 17. März 2025 lädt Verkehrsminister Lies die Vertreter des Projektbeirates zu einem Gespräch nach Hannover ein. Die offizielle Einladung mit Tagesordnung erfolgt durch das Verkehrsministerium. Die Themenwünsche des Projektbeirates wurden dort platziert.

Es wurde angeregt, für die Strecke Rotenburg-Verden anzusprechen, dass das Land dort ein Verlangen für die Erneuerung einer Bahn-Überführung (weist nicht die erforderliche Höhe auf) aussprechen könnte, um das Projekt voranzutreiben.

Im November letzten Jahres gab es Meldungen in der Presse, nach denen die DB die Ausschreibung für neue ICE 5 gestoppt hat, da die Angebote nicht mit den Anforderungen der DB übereinstimmten. Sie sollten die 1. Generation der ICE und später auch weitere Züge ersetzen. Insider vermuten, dass die DB Probleme mit der Finanzierung der neuen Züge hat.

Ende Januar hat das Bundesverkehrsministerium die Bedarfsplanüberprüfung veröffentlicht. Der Spiegel kommentierte dies wie folgt: „Die bisherigen Planungen sind gut, an allen Projekten kann und muss festgehalten werden – keine Änderung an Anzahl und Auswahl der Projekte.“

Aus dem Kreis der Bürgerinitiativen wurde im Verkehrsministerium angeregt, dass die neue Verkehrsprognose durch die Stellungnahme eines Experten kritisch hinterfragt und betrachtet wird. Eine entsprechende Ausschreibung ist beim Land Niedersachsen zurzeit in Bearbeitung.

Bohlsen, 4. März 2025

Protokoll: Sarah Schulz

Sprecher: Dr. Peter Dörsam